



Ihr Zeichen

Unser Zeichen

8307 Effretikon, 24. November 2002

Wu/RPK Abschied

**Geschäft Nr. 33/02**

**Genehmigung des Voranschlages 2003 und Festsetzung des Steuerfusses.  
Kenntnisnahme vom Finanzplan 2004 - 2008**

---

**Antrag**

**Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat, den Voranschlag 2003 zu genehmigen und den Steuerfuss auf 114 % der einfachen Staatssteuer festzusetzen. Der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 9'662'450.-- soll dem Eigenkapital entnommen werden. Vom Finanzplan 2004/2008 wird Kenntnis genommen.**

**Begründung:**

Die RPK hat den Voranschlag 2003 geprüft und mit den zuständigen Stadtratsmitgliedern wo nötig Rücksprache genommen. Ausdrücklich begrüsst und verdankt wird die frühzeitige Zustellung der Unterlagen an die Kommissionsmitglieder. Folgende Feststellungen zum Voranschlag erachten wir als erwähnenswert:

a) Laufende Rechnung

- Die Ertragsentwicklung der ordentlichen Steuern des Rechnungsjahres wurde moderat geschätzt. In Anbetracht der wirtschaftlichen Lage ist dies nachvollziehbar und sicher richtig. Der ordentliche Steuerertrag erhöht sich bei gleich bleibendem Steuerfuss um 2,86 % auf Fr. 30'780'000.--.
- Die Steuerkraft pro Einwohner steigt auf 68 % gegenüber dem kantonalen Mittel, was zur Folge hat, dass auch weiterhin Anrecht auf Steuerkraftausgleich besteht, der mit Fr. 6'000'000 budgetiert wird (Rechnung 2002 Fr. 9,6 Mio.).
- Aufwandseitig fallen insbesondere die um 4,3 % gestiegenen Personalaufwendungen ins Gewicht, deren Gründe der Weisung des Stadtrates entnommen werden können. In diesem Zusammenhang regt die RPK einen „Benchmarking“-Vergleich an, in welchem die Lohnkosten der Verwaltung mit anderen entsprechenden Städten verglichen werden sollen. Die RPK verspricht sich dadurch mehr Transparenz und Klarheit bei den Personalaufwendungen.

- Die RPK wünscht grundsätzlich bei Projektarbeiten, dass zuerst eine Vorlage im Grossen Gemeinderat behandelt wird und die nötigen Gelder und Absichten zu genehmigen sind. In diesem Voranschlag sind dies zum Beispiel Ausgaben im Jugend- und Sportamt für eine Projektstelle FEB/FUM sowie dem Beitrag für einen Familientreffpunkt oder im Polizeiamt das Projekt Stadtpolizei.
- Der Stadtrat beantragt zusätzliche Abschreibungen von Fr. 5'260'000.--. Diesem Vorgehen, welches die RPK auch in den letzten Jahren forciert und unterstützt hat, kann aufgrund der zu erwartenden grossen Investitionen zugestimmt werden.
- Im Voranschlag 2002 tätigte der Stadtrat erstmals eine Vorfinanzierung für die Schulanlage Hagen und die Erweiterung des Altersheimes, welche sinnvollerweise auch dieses Jahr mit Fr. 5'600'000.-- fortgeführt werden soll.
- Durch die zusätzlichen Abschreibungen erhöht sich der budgetierte Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung auf Fr. 9'662'450.--. Dieser Ausfall ist durch das Eigenkapital gedeckt. In Anbetracht der zu erwartenden starken Zunahme des Eigenkapitals durch den Einnahmenüberschuss der Rechnung 2002 ist es auch vertretbar, zusätzliche Abschreibungen zu Lasten des Eigenkapitals vorzusehen.

#### b) Investitionsrechnung

- In Bezug auf Konto 420.5031.01 (Audiovisionsanlage Stadthausaal) ist die RPK zum Schluss gekommen, dass abgesehen von der erwünschten Investition keine gebundene Ausgabe vorliegt. Die RPK beantragt daher, das Konto 420.5031.01 als S Budget (statt gebundene Ausgabe) zu bewilligen.

## **2. Finanzplan 2004 – 2008**

Die RPK hat vom Finanzplan und den teilweise modifizierten finanzpolitischen Zielsetzungen Kenntnis genommen. Die Konjunkturprognosen entwickelten sich in den letzten Wochen schlechter als erwartet. Damit ist einnahmeseitig von einer etwas grösseren Unsicherheit als in früheren Jahren auszugehen. Die bereits zum Voranschlag 2002 abgegebene Empfehlung nach zukünftig zurückhaltender Kreditbewilligung kann daher unverändert wiederholt werden.

### **Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon Rechnungsprüfungskommission**

Die Präsidentin

Der Aktuar



Regula Kuhn

Samuel Wuest